

Lebendige Kunstwerke aus Stein



Wenn sich die internationale Elite der Steinmetze und Steinbildhauer trifft, geschieht Großes: Die Besucher des Stein-Festivals können hautnah erleben, wie aus einem unscheinbaren Steinblock eine Skulptur entsteht.

Seit 1999 findet das Treffen von jungen europäischen Steinmetzen und Steinbildhauern in wechselnden Ländern der EU statt. In Freiburg besteht aufgrund des 1890 gegründeten Münsterbauvereins sowie der Münsterbauhütte eine enge Verbindung zur Steinbildhauerei. Nicht zuletzt deshalb veranstaltet die Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule, die sich mit ihren Steinmetz- und Steinbildhauer-Ausbildungsangeboten als natürlicher Partner für dieses Ereignis anbietet, das Stein-Festival 2014. Die Schirmherrin ist Gerda Stuchlik, Bürgermeisterin für Umwelt, Bildung und Sport.

Das Festival war von Beginn an als langfristige Bildungs- und Weiterbildungseinrichtung angelegt. Erfahrungsaustausch und Kennenlernen zwischen jungen europäischen Steinmetzen stehen daher im Vordergrund. Dass das Festival Spaß machen und darüber hinaus auch einen Workshopcha-

rakter haben soll, war ein weiterer Gedanke der Initiatoren.

Europäische Erfolgsgeschichte

Die eigentliche Geburtsstunde war 1997 gewesen, als deutsche Steinmetze am alljährlichen auf nationaler Ebene stattfindenden Rencontres de la Pierre in Junas, Südfrankreich teilnahmen. 1999 startete das Stein-Festival erstmalig auf europäischer Ebene in Freiburg. Seither hat es 2002 in Freiburg, 2003 im englischen Canterbury, 2004 in Fert ráros in Ungarn, 2005 in Freiburg, 2007 im

französischen Junas, 2008 wieder in Freiburg, 2009 in Salzburg, 2010 im nord-elsässischen Saverne in Frankreich, 2011 erneut in Freiburg, 2012 in Trondheim in Norwegen, 2013 im englischen Lincoln gastiert. 2014 kommt das Europäische Stein-Festival wieder „nach Hause“ - nach Freiburg. Für 2015 steht Straßburg als Austragungsort bereit, 2016 wird Salzburg Gastgeber sein.

Mittlerweile hat das Festival eine beachtliche Größe. Steinbildhauer aller Ausbildungsklassen aus zahlreichen Ländern Europas und Übersee kommen nach Frei-

burg und zeigen ihre Phantasie, Fertigkeiten und Fähigkeiten. Vom 23. bis 25. Mai ist wieder der Eschholzpark Austragungsort. 2011, als das Festival das letzte Mal in Freiburg stattfand, formten 160 junge Steinbildhauer aus 14 Nationen Kunstwerke aus Sandsteinblöcken. Rund 14.000 Besucher schauten den Handwerkerinnen und Handwerkern über die Schulter und konnten die Entstehung der Skulpturen vom rohen Stein bis zur fertigen Arbeit hautnah mitverfolgen.

Thema Schwarzwald

Als Aufgabe ist den Teilnehmern ein Thema gestellt, das eng mit Freiburg als dem Tor zum Schwarzwald verbunden ist: „Die Flora und Fauna des Schwarzwaldes“. Jeder Teilnehmer kann individuell und frei die bereitgestellten Steine – der Sandstein kommt aus verschiedenen Regionen Deutschlands – im Maße von 30 x 30 x 20 cm nach seinen Vorstellungen gestalten. Von Wölfen über Gämsen bis hin zum Hasen und dem Räuber Hotzenplotz, von Fichte, Farn und Eichen bis hin zum Mammutbaum ist alles möglich, selbst Interpretationen der Kuckucksuhr



FREIBURG AKTUELL | 05.14



sind denkbar. Es können Einzellösungen wie Gruppenlösungen in Form von mehrteiligen Objekten oder zusammengefügt Skulpturen entstehen.

Für dieses Jahr haben sich 145 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 18 Ländern angemeldet. Sie kommen aus Japan, Russland, Litauen, Israel, Slowenien, nur um einige Länder zu nennen, aber auch aus unseren Nachbarländern wie der Schweiz, Österreich, Frankreich und Großbritannien.

Öffentliche Versteigerung

Höhepunkt am Sonntagnachmittag, dem 25. Mai, am Tag der

Europawahl, ist die Preisverleihung für die besten Skulpturen und die öffentliche Versteigerung der Meisterwerke um 16 Uhr. Jeder Besucher hat dabei die einmalige Gelegenheit, sich sein eigenes Stück Europa mit nach Hause zu nehmen. Der Erlös der Versteigerung dient auch in diesem Jahr der Finanzierung von berufsbezogenen Projekten im Rahmen der Lehrlingsausbildung und der Veranstaltung. Das Interesse an der Versteigerung war 2011 sehr groß, so dass alle Arbeiten einen Interessenten fanden.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm und viele gastronomi-



sche Angebote bieten Besuchern gleichzeitig Gelegenheit, die Gestaltung einer Idee in Stein hautnah mit zu erleben und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei der Arbeit zuzusehen, während ihre Kinder, betreut von Fachleuten, erste praktische Erfahrungen mit der Bildhauerei machen. Während des kreativen Bildhauersymposiums verwandelt sich der Eschholzpark mit seinen Alleen in eine musikalische Euro-Kunstmeile. Begleitend dazu gibt es eine lebende Werkstatt der Bronzeegießerei Strassacker aus Süssen, die Präsentation des Werkzeugherstellers König aus Karlsruhe, der Firma Baier, den Logistikexperten aus Neuenburg und der Berufsgenossenschaft RCI mit einem Audiomobil.

Steinpfad durch die Stadt

Parallel zum Stein-Festival werden vom 23. bis 25. Mai in der Innenstadt Steinbildhauer der Freiburger Steinmetzinnung auf einem „Steinpfad“ vom Münster-turm bis zum Eschholzpark täglich von 10 bis 17 Uhr arbeiten. 2011 wurde der Steinpfad bei der interessierten Bevölkerung,

Schulklassen und Besuchern bereits zum beliebten Wanderpfad durch die Freiburger Innenstadt. Neben der Münsterbauhütte am Turm präsentieren sich auf dem Steinpfad die Steinbildhauer Wolfgang Jakob aus Gundelfingen, Michael Storr aus Freiburg, Pablo Storr aus Waldkirch, Thomas Vierlinger aus Gottenheim, Peter Gutman aus Endingen, Joachim Bihl aus Eichstetten, Herbert Armbruster aus Weil

am Rhein und Michael Krückels aus Schopfheim. Dieses Jahr wird es zudem erstmals vor dem Stein-Festival auf der Homepage www.stein-festival.de eine Plattform für junge Menschen geben, die im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk einen Ausbildungsplatz suchen. Hier präsentieren sich regionale Firmen, die einen Ausbildungsplatz bieten.

■ 23.-25. Mai

Stein-Festival 2014

Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule
Bissierstr. 17, Freiburg

Tel. 0761 20 17 750
freiburg@stein-festival.de

Programm

Freitag, den 23.05.

18 Uhr: Ankunft der TeilnehmerInnen

Samstag, den 24.05.

8.-19 Uhr: Arbeiten der SteinbildhauerInnen

19-24 Uhr: Live-Musik mit The Defenders

Sonntag, den 25.05.

8-14.30 Uhr: Arbeiten der SteinbildhauerInnen

12-14 Uhr: Matinee mit der Tino Gonzales Band

16 Uhr: Prämierung und öffentliche Versteigerung der Steinobjekte

www.stein-festival.de

www.fwg-freiburg.de

